

## Friederikes Wi(e)dersprüche

Dezember 2006

### Sendetext mit Quellen

- ANT:** Friederike, Du hast eigentlich einen schönen Namen für jemand, der sich um den Frieden bemüht:
- FRI:** Da bin ich auch sehr froh drüber: obwohl, der Name sagt ja eigentlich nicht viel: schließlich könnte auch jemand Friederike heißen und gar nicht für den Frieden kämpfen!
- ANT:** Trotzdem paßt der Name gut zu Dir; ich dagegen - Anton - das klingt doch eher nach Militär oder so, jedenfalls nicht nach Frieden.
- FRI:** Wieso denn nun gerade nach Militär?
- ANT:** Na, zum Beispiel: Soldat Anton - das klingt nach Befehl - Soldat Friederike - das kann man gar nicht aussprechen, jedenfalls nicht im Befehlstone.
- FRI:** Aber Anton, da müßte es doch wenigstens Soldatin Friederike heißen.
- ANT:** Ich sag\*'s ja, es paßt nicht!
- FRI:** Es müßte auch nicht Soldat Anton heißen, Schütze Anton wäre eher richtig!
- ANT:** Ich will aber nicht zum Militär!
- FRI:** Dagegen würde doch General Anton von Waffennarr ganz gut klingen!
- ANT:** :Und ich würde alle Soldaten nach Hause schicken! Aber ich wäre bestimmt nur Schütze! Und dann müßte ich schießen - wie der Name schon sagt!
- FRI:** Na, eigentlich müßtest Du uns schützen, wie der Name schon sagt!
- ANT:** Wen schützt denn der Schützenverein? Der schießt doch!
- FRI:** Vielleicht hat er früher mal geschützt, ich weiß es nicht.
- ANT:** Aber Du kannst in Deinem schlaun Buch nachsehen, wo die Herkunft der Worte drin steht!
- FRI:** Du meinst die Etymologie, ja ich hole sie!  
(Aufstehen - zum Schrank gehen - zurück - dabei:)
- FRI:** Du willst es aber heute doch sehr genau wissen!
- ANT:** Na klar, ist doch wichtig, was ein Schütze ist!
- FRI:** Also, hier steht<sup>1</sup>: „Schütze m: Als (*altgermanische Ableitung von dem...*)“
- ANT:** Wieso Schütze m? Was soll denn das nun schon wieder heißen?
- FRI:** „m“, das heißt: männlich – also der Schütze: „Als altgermanische Ableitung von dem unter schießen behandelten Verb bedeutet es Schießender“. Und auch Schützengilde, Schützenverein kommen von schießen!
- ANT:** Siehst Du, ich habe recht gehabt!
- FRI:** Auf jeden Fall sollte nach dem Grundgesetz bei uns das Militär nur zum Schutz da sein, zur Verteidigung der Bevölkerung...
- ANT:** und nicht zur Sicherung unserer Rohstoffversorgung! Übrigens, Friederike, da war vor ein paar Tagen ein Bericht in der Glotze, aus Afrika, und .. – ich traute meinen Augen nicht – da fuhren doch tatsächlich Truppen mit schweren Panzern herum und schossen in die Gegend!
- FRI:** Na, nur so in die Gegend werden sie nicht geschossen haben, das war sicher ein Bericht aus Somalia, da wird wieder schwer gekämpft!

<sup>1</sup> Schütze, m. (Duden Etymologie)

- ANT:** Ja, aber Afrika und Panzer, irgendwie paßt das nicht zusammen! Wo kriegen sie denn das Zeug her?
- FRI:** Gibt's auf dem freien Markt – viele Länder produzieren Waffen und verkaufen sie dann, und natürlich kauft keiner Panzer, der sie nicht auch einsetzen will.
- ANT:** Aber so was machen wir – die Bundesrepublik – doch nicht, oder?
- FRI:** Na, klar, mit solch' einem Mistkram wird doch viel Geld verdient!
- ANT:** Aber wir verkaufen doch so was nicht, kommt mir ja wie ein Kriegsverbrechen vor!
- FRI:** Ist es ja auch, es wird aber anders genannt – Rüstungsexport, heißt das und wir sind daran heftig beteiligt<sup>2</sup>!
- ANT:** Du behauptest immer Sachen, woher willst Du das denn wissen?
- FRI:** Ganz einfach! Die Bundesregierung gibt jährlich einen Bericht heraus, „Rüstungsexportbericht“<sup>3</sup> heißt der. Und da stehen genaue Zahlen, sogar schön aufgeteilt nach einzelnen Waffenarten.
- ANT:** Und wieviel war es denn im letzten Jahr?
- FRI:** 2006? Das kann ich Dir nicht sagen, es dauert immer einige Monate, bis der Bericht fertiggestellt ist. Im Jahr 2005 waren es offiziell „Kriegswaffen im Werte von 1,6 Milliarden Euro“.
- ANT:** Und wieviel Tote hat es damit gegeben?
- FRI:** Vermutlich ziemlich viele, das kann doch kein Mensch abschätzen.;
- ANT:** Und kein Mensch macht etwas dagegen! Das (*wäre aber wirklich an der Zeit*)
- FRI:** Halt, halt! Es gibt schon mehrere Initiativen, die verlangen, daß der Export von Kriegswaffen bei uns verboten wird! Da gibt es mehrere Initiativen gegen Rüstungsexporte.
- ANT:** Ach ja, da war mal was mit „Rüstungsexporte stoppen“<sup>4</sup>.
- FRI:** Die Gruppe „Ohne Rüstung leben!“ verlangt ja ganz auf Rüstung zu verzichten. Da kannst Du sogar eine Erklärung abgeben, daß Du persönlich auf jede Rüstung verzichtest!
- ANT:** Das werden aber viele Menschen gar nicht wissen! Und wo?
- FRI:** Was wo?
- ANT:** Na, wo kann ich die Erklärung abgeben?
- FRI:** Ach so, einfach! Du schickst eine Email an [orl-info@gaia.de](mailto:orl-info@gaia.de)
- ANT:** An „gaga“?
- FRI:** Nicht „gaga“! G A I A, [orl-info@gaia.de](mailto:orl-info@gaia.de). Weitere Informationen kannst Du vom Rüstungsinformationsbüro in Freiburg<sup>5</sup> bekommen; deren Webadresse ist: [www.rib-ev.de](http://www.rib-ev.de).
- ANT:** rib-ev mit 'nem Minus dazwischen!

---

<sup>2</sup> Pulverfaß Nahost – waffen für alle Seiten (Ohne Rüstung leben Heft 4/2006)  
 Mehr als 4 Milliarden EURO für Kriegswaffen und Rüstungsgütern (Ohne Rüstung leben Heft 4/2006)  
 Kabinett beschließt Rüstungsexportbericht 2005 (Pressemitteilung des Bundesministeriums für Wirtschaft vom 27.9.2006 – dort findet sich auch ein Link zum Bericht – unter: [www.bmwi.de/BMWi/Navigation/pressemitteilungen](http://www.bmwi.de/BMWi/Navigation/pressemitteilungen))  
 Inhaltverzeichnis und Zusammenfassung des Rüstungsexportberichts (siehe oben)  
 Kampagne „Produzieren für das Leben – Rüstungsexporte stoppen“ (Archiv der Friedenskooperative unter: [www.friedenskooperative.de/themen/export07.htm](http://www.friedenskooperative.de/themen/export07.htm))  
 Archiv der Kampagne gegen Rüstungsexport (Ohne Rüstung leben Heft 4/2006)  
 Das Rüstungsinformationsbüro stellt sich vor (unter: [www.rib-ev.de/rib/vorstellung.htm](http://www.rib-ev.de/rib/vorstellung.htm))

Kleine Pause (Friederike klappert mit Geschirr)

**ANT:** (wie Selbstgespräch) Irgendwie.... aber vielleicht.... gibt's nicht....nö, das versteh' ich nicht!

**FRI:** Worum geht es denn?

**ANT:** Also, wenn Merkel und Münte bei uns im Bundestag ihre Mehrheit verlieren, (*dann wäre doch...*)

**FRI:** Das ist doch total unwahrscheinlich

**ANT:** Ich sage ja, wenn, dann muss die Merkel doch abdanken?

**FRI:** Zumindest kann der Bundestag in so einem Fall mit der Mehrheit seiner Mitglieder einen neuen Bundeskanzler wählen, konstruktives Mißtrauensvotum nennt man das.<sup>6</sup>

**ANT:** Im amerikanischen Kongress haben doch die Demokraten jetzt die Mehrheit, (*hat jedenfalls in der...*)

**FRI:** Trotzdem kann der Kongress nicht einfach einen neuen Präsidenten wählen, der amerikanische Präsident wird vom Volk, nicht vom Kongress gewählt.

**ANT:** Da gabs doch sowas wie Wahlmänner!

**FRI:** Ja, das Volk wählt 538 Wahlfrauen und Wahlmänner und diese wählen wieder den Präsidenten.<sup>7</sup>

**ANT:** Was darf denn der Kongress in den USA und was darf der Präsident?

**FRI:** Der Kongress entscheidet über die Gesetze und den Haushalt, der Präsident kann sich aber weigern, die Gesetze zu unterschreiben.

**ANT:** Und nix ist es mit dem Gesetz!

**FRI:** Denkste, dann kann der Kongress mit beiden Kammern, dem Senat und dem Repräsentantenhaus, den Einspruch des Präsidenten mit 2/3 Mehrheit überstimmen.

**ANT:** Da ist der amerikanische Präsident aber viel mächtiger als Merkel und Köhler zusammen.<sup>8</sup>

**FRI:** Übrigens kann auch jeder Abgeordnete im Senat Entscheidungen für eine gewisse Zeit hinauszögern - eigentlich zum Zweck, die anderen zu weiterem Nachdenken anzuregen!

**ANT:** Und wie macht er das, legt er irgendwo Protest ein?

**FRI:** Nein, jeder Abgeordnete im Senat – jeder Senator oder jede Senatorin - hat Rederecht im Parlament und seine Redezeit ist nicht begrenzt; er darf so lange reden, wie er gewisse Bedingungen erfüllt - zum Beispiel darf er sich nicht hinsetzen, er muß am Redepult bleiben .- Filibuster<sup>9</sup> heißt so was!

**ANT:** Na, das hält aber niemand lang aus!

**FRI:** Och, immerhin hat die längste Filibuster-Rede 24 Stunden und 18 Minuten gedauert und wenn mehrere Senatoren sich zusammen tun, dann kann das noch viel länger dauern.

**ANT:** Und wer entscheidet in den USA über Krieg und Frieden, der Kongress oder der

<sup>6</sup> Informationen zur politischen Bildung, Nr. 283, S.9

<sup>7</sup> Informationen zur politischen Bildung, Nr. 283, S.9

<sup>8</sup> „geschlossene Exekutive“, der Präsident ist Chef der Exekutive und Staatsoberhaupt, Informationen zur politischen Bildung, Nr. 283, S.12

<sup>9</sup> Filibuster (Senat) (unter: [www.suchmappe.de/filibuster-senat/enzyklopaedia.html](http://www.suchmappe.de/filibuster-senat/enzyklopaedia.html))

Filibuster (unter: [www.wikipedia.org/wiki/Filibuster](http://www.wikipedia.org/wiki/Filibuster))

Präsident?

**FRI:** Nach der amerikanischen Verfassung ist der Präsident zwar der Oberbefehlshaber der Streitkräfte, aber nur der Kongress hat das Recht, anderen Völkern den Krieg zu erklären.<sup>10</sup> Dem Präsidenten untersteht die Armee im Krieg und im Frieden.<sup>11</sup>

**ANT:** Dann kann Bush also allein entscheiden, wie es im Irak weiter geht?

**FRI:** Soweit der Kongress dem Präsidenten dazu das Geld bewilligt. Wie es mit dem Irak weiter gehen kann, dazu ist kürzlich der Bericht der Bakerkommission veröffentlicht worden, eine Kommission von 5 Demokraten und von 5 Republikanern.<sup>12</sup>

**ANT:** Und was ist dabei rausgekommen?

**FRI:** Es sind 79 Empfehlungen, die die Kommissionsmitglieder alle einstimmig beschlossen haben. Aber Bush ist an diese Empfehlungen nicht gebunden.<sup>13</sup>

**ANT:** Na , dann nützt ja das gar nichts! Was sind denn die wichtigsten?

**FRI:** Erstens so schnell wie möglich eine Irakkonferenz unter Beteiligung aller Nachbarstaaten, also auch von Syrien und Iran.<sup>14</sup>

**ANT:** (*ironisch*) Sich mit dem leibhaftig Bösen an einen Tisch setzen, ausgeschlossen!

**FRI:** Zweitens Druck auf die irakische Regierung, wenn sie nicht bestimmte „Meilensteine“ in Politik, Sicherheit und Wirtschaft erreicht, soll die Hilfe der USA nach und nach entzogen werden.<sup>15</sup>

**ANT:** Als ob die Iraker ihr Land selbst in Schutt und Asche gelegt hätten.

**FRI:** Drittens eine verkleinerte Militärpräsenz im Irak, bis zum ersten Quartal 2008 sollen die meisten Kampfbrigaden abgezogen werden.

**ANT:** Und was will Bush denn tun?

**FRI:** Er sagt, jede der Empfehlungen werde von der Regierung ernsthaft geprüft.<sup>16</sup>

**ANT:** Und dann macht er was er will!

**FRI:** Es gibt einen schönen Vergleich: „Kommissionen sind wie Bienen, sie stechen einmal und sterben dann.“

**ANT:** Ich schlage keine Bienen tot, auch, wenn sie mich gestochen haben!

**FRI:** Das brauchst Du auch nicht, die Biene muß sowieso sterben!

**ANT:** Und was hat das mit dieser komischen Kommission zu tun?

**FRI:** Ach, Anton, Bush hat sich das angehört und das war's dann!

**ANT:** Aber er lebt lustig weiter!

**FRI:** Bush nutzt seine Weihnachtsferien, um sich wegen der weiteren Irakpolitik beraten zu lassen. Möglicherweise wird die amerikanische Regierung ihre Truppen im Irak kurzfristig um bis zu 30.000 Soldaten aufstocken, um die Anschläge einzudämmen.<sup>17</sup>

**ANT:** Aber trotzdem weiß ich immer noch nicht so recht, was Bush darf und was nicht!

<sup>10</sup> „War Powers Act“, Informationen zur politischen Bildung, Nr. 283, S.30

Informationen zur politischen Bildung, Nr. 283, S.17

Umkehr empfohlen, SZ vom 01.12.2006 (*Pressespiegel* Nr. 22, S.25)

Irak-Studiengruppe empfiehlt Abzug von US-Kampfbrigaden, NZZ vom 07.12.2006

Irak-Studiengruppe empfiehlt Abzug von US-Kampfbrigaden, NZZ vom 07.12.2006

Irakischer Schiitenführer spricht klare Worte, NZZ vom 06.12.2006

Irak-Studiengruppe empfiehlt Abzug von US-Kampfbrigaden, NZZ vom 07.12.2006

Bush setzt Gegenakzent zum Bakerbericht, NZZ vom 08.12.2006

<sup>17</sup> Bush diskutiert in Crawford über neue Irak-Strategie, NZZ vom 29.12.2006

Angekündigter Widerstand gegen Bushs Pläne, NZZ vom 28.12.2006

Wie ist es zum Beispiel mit dem Iran?

- FRI:** Ich denke, er dürfte den Iran nicht angreifen ohne Zustimmung vom Kongreß. Es wird aber befürchtet<sup>18</sup>, daß er trotzdem den Befehl zum Angriff auf den Iran gibt. Nach einem Grund bräuchte er ja nicht lange zu suchen: er behauptet schon lange, daß der Iran Atomwaffen entwickelt und damit die Sicherheit Amerikas gefährdet!
- ANT:** Und das reicht?
- FRI:** Na, sicherheitshalber könnte er noch versuchen, vom Sicherheitsrat eine Art Vollmacht zu bekommen....
- ANT:** :Die bekommt er doch nicht!
- FRI:** Wie wir gesehen haben, reicht manchmal auch schon eine nicht 100% klare Resolution für die USA. Außerdem, seine eigene Bevölkerung halt so wie so nicht viel von der UN.
- ANT:** Ich sage immer: wenn es die UN nicht gäbe, dann hätten wir das vollkommene Chaos!
- FRI:** Du hast recht, aber das komplette Chaos haben wir trotzdem in der Welt!
- ANT:** Das globalisierte Chaos! Der Nahe Osten zum Beispiel, der ist ja wohl ein Pulverfaß, das dann irgendwann einmal furchtbar explodieren wird; und niemand hat irgendeinen Vorschlag, wie das Problem gelöst werden kann.
- FRI:** Kennst Du Johan Galtung?
- ANT:** Johan? Nein, der ist noch nie beim Franz aufgetaucht! Und bei mir auch noch nicht!
- FRI:** Natürlich nicht! Es ist nämlich ein norwegischer Friedensforscher und Direktor eines Friedensforschungsinstituts<sup>19</sup>. Der hat vor kurzem in einem Interview über eine horizontale Lösung für den Nahen Osten gesprochen.
- ANT:** Horizontale Lösung? Übereinander? Oder was - da kann ich mir absolut nichts drunter vorstellen.
- FRI:** Er spricht von einer Nahe-Osten-Gemeinschaft nach dem Modell der Europäischen Gemeinschaft, eine EU für die arabischen Staaten und Israel.
- ANT:** Die Europäer werden sich doch auch nicht einig!
- FRI:** Das ist doch Unsinn, sie führen jedenfalls keine Kriege gegeneinander! Galtung sagt, die Ausgangsbedingungen seien im Nahen Osten nicht viel anders als in Europa 1945. Ein grausamer Krieg mit Millionen von Toten ging zu Ende und trotzdem wurde Deutschland nicht ausgesperrt, nicht zu einem reinen Agrarstaat gemacht oder in viele Kleinstaaten zerlegt.
- ANT:** Nein, wir sind ja wohl ein ganz normales Mitglied der EU. Aber dort, wo doch Israel andauernd von den Nachbarstaaten beschossen wird und auch selbst zurückschießt und dabei gar nicht zimperlich ist.
- FRI:** Galtung meint, es gäbe Ansätze, daß alle arabischen Staaten Israel anerkennen würden, wenn Israel sich auf die Grenzen vor dem 6-Tage-Krieg von 1967 zurückzieht. Es gäbe keinen anderen Weg für sichere Grenzen als Frieden!
- ANT:** Eine NU?
- FRI:** Was für ein Unsinn ist das denn? Oder weißt Du einen anderen Weg für sichere Grenzen?

---

War Signals? (The Nation 21. September 2006 unter:[www.thenation.com/docprint.mhtml?i=20061009&s=lindorff](http://www.thenation.com/docprint.mhtml?i=20061009&s=lindorff))

Interview im Deutschlandfunk (19.Dezember 2006 6:51 Uhr - im Tonarchiv MD1 gespeichert, außerdem schriftliche Zusammenfassung)

**ANT:** NU, so wie EU!

**FRI:** Ach, Du meinst eine Nahe-Osten-Union!

**ANT:** Ja, die meine ich! Aber da ist doch bestimmt die Hinrichtung von Saddam Hussein auf dem Wege zur NU eher ein Stolperstein.

**FRI:** Bush hat dagegen die Hinrichtung wieder als einen Meilenstein auf dem Wege zur irakischen Demokratie gesehen, der sieht nur Meilensteine, die Rückschläge übersieht er!

**ANT:** Also, in einer richtigen Demokratie werden auch die Menschenrechte geachtet, da darf auch der schlimmste Verbrecher nicht hingerichtet werden.

**FRI:** Der Irak – und andere Staaten eben auch – sind keine Demokratien. Aber mir ist was ganz anderes unklar: in einer angesehenen europäischen Zeitung stand in der Ausgabe vom 30. Dezember, daß amerikanische Regierungskreise eine Hinrichtung für diesen Tag angedeutet hätten, während irakische Behörden dies zurück gewiesen haben.

**ANT:** Also waren sie sich uneins?

**FRI:** Ich weiß nicht! Ein hochrangiger Mitarbeiter des Justizministeriums sagte, daß Saddam weiterhin unter der Aufsicht der Amerikaner sei und nicht vor dem 26. Januar hingerichtet werde – erst nach Verstreichen einer 30-Tage-Frist sei die Hinrichtung legal.

**ANT:** Also ist er illegal hingerichtet worden?

**FRI:** Außerdem wird vom 29. Dezember bis zum 7. Januar im Irak das Opferfest gefeiert und Hinrichtungen sind an religiösen Feiertagen verboten.

**ANT:** Vielleicht hatte es da jemand sehr eilig?

**FRI:** Auf jeden Fall wurde durch die Hinrichtung jede Chance vertan, die anderen Verbrechen des Saddam zu untersuchen, zum Beispiel die Sache mit dem Giftgas.

**ANT:** Giftgas?

**FRI:** Ja, im iranisch-irakischen Krieg kamen viele Menschen durch Giftgas<sup>20</sup> um; allerdings haben die Amerikaner damals den Saddam tatkräftig mit Geld und Waffen unterstützt.

**ANT:** Auch mit Giftgas?

**FRI:** Du stellst Fragen – wie soll ich das wissen? Aber von uns wurden Chemie-Anlagen in den Irak geliefert, mit denen die Produktion von Giftgas auf jeden Fall möglich gewesen wäre.

**ANT:** Hör auf, ich hab' völlig genug!

**FRI:** Ja, hören wir auf! Zumindest für das Jahr 2006!

**ANT:** OK, einverstanden! Und 2007 gilt wie bisher:

**FRI:** Militär gehört abgeschafft.

---

<sup>20</sup> Das schmutzige Geschäft der Politik (unter: [www.heise.de/bin/dl-print.cgi?artikelnr=16399&rub\\_ordner=special](http://www.heise.de/bin/dl-print.cgi?artikelnr=16399&rub_ordner=special))